



**Protokoll über die Vollversammlung des
Kreisjugendring Starnberg
am Mittwoch, den 2. April 2025,
um 19.00 Uhr
im Landratsamt Starnberg
Strandbadstr. 2, 82319 Starnberg**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste am Ende des Protokolls

Bei einem vorgelagerten, informellen Treffen der Delegierten und Gäste vor der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmenden in kleineren Gruppen kennenlernen und persönlich austauschen.

Off-Topic: Melda Werstein, BJR Referentin für den AK Mädchen und Frauen in Bayern, stellt ein neues, bayernweites Angebot vor. Mit der Kampagne REGELgerecht möchte die bayerische Jugendarbeit das Thema kostenlose Hygieneartikel für Mädchen an Schulen mehr in den Fokus rücken. Dazu hat der AK einen Infokoffer entwickelt, mit dem einerseits die gesundheitliche Aufklärung in diesem Bereich enttabuisiert werden soll. Zudem kann man diesen roten Koffer auch beim BJR entleihen, um in der eigenen Jugend- und Gruppenarbeit mit unterschiedlichen Methoden den Themenkomplex unter anderem auch spielerisch mehr ins Blickfeld zu rücken.

Grußwort Herr Landrat Stefan Frey:

Als Hausherr begrüßt Herr Frey die Anwesenden und freut sich, dass der große Sitzungssaal des Landratsamtes wieder einmal für eine Versammlung der Jugendarbeit im Landkreis genutzt wird. Als ein dringliches Problem des Landkreises stellt er die kommende Ganztagsbetreuung von Erst- und Zweitklässlern ab September 2026 dar. Dabei fällt hoffentlich bald der Jugendarbeit und insbesondere dem KJR eine besondere Rolle zu. Im Speziellen geht es um die Anrechnung von Ferienangeboten als bedarfsdeckende Maßnahmen besonders in den Ferien. Hier ist es sehr teuer, ein adäquates Angebot über bezahlte Fachkräfte bereitzuhalten. Da aber die Jugendarbeit mit ihrem persönlichkeitsbildenden Freizeiten gerade im sozialen, zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Bereich sehr gute Angebote bereits anbietet, könnte man durch eine Anrechnung auch entsprechende Förderungen bereithalten. Letztlich wäre das natürlich nicht nur interessanter und abenteuerlicher für die zu betreuenden Kinder, sondern nebenbei auch noch günstiger für die öffentliche Hand. Herr Frey würde diesen Schritt auf jeden Fall begrüßen und setzt sich insbesondere in den entsprechenden Gremien für diese Anerkennung ein.

Des weiteren weist Herr Frey auf die gerade aktuell eröffnete Ehrenamtsbörse des Landratsamtes hin, die von der F.E.E. (Fachstelle für Ehrenamt und Engagement) betreut wird. Hier sollen die unterschiedlichen Bedarfe von Interessenten und Institutionen zusammengebracht werden. Als Nebeneffekt stellt Herr Frey auch deutlich heraus, dass dieser ehrenamtliche Einsatz für die Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen eine wertvolle Stütze unseres System ist, auf die wir nicht mehr verzichten können. Inwieweit wir als Gesellschaft für diese Einsätze mehr Anerkennung zollen müssen bzw. auch eventuell höher honorieren sollten, lies er nur als Frage im Raum stehen. Für das Landratsamt jedenfalls arbeitet die F.E.E. intensiv an der Einwerbung von Vergünstigungen für die Inhaber*innen der Ehrenamtskarte und der Red-Card der Feuerwehren. Zum Abschluss bedankt sich Herr Frey noch bei den Anwesenden für die gute und intensive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Landkreis.

Claus Piesch bedankt sich auch im Namen der Jugendarbeit für die gute Unterstützung der Gruppen vor Ort und wünscht sich weiterhin dieses offene Ohr für die Sorgen und Nöte der Vereine und Verbände im Landkreis.

Claus Piesch eröffnet nach dem Grußwort die Vollversammlung des Kreisjugendrings Starnberg und begrüßt alle Anwesenden.

Er freut sich besonders über das äußerst rege Interesse an der Arbeit des Kreisjugendrings und vor allem über die zahlreichen Gäste, die sich alle intensiv für Jugendarbeit im Landkreis einsetzen und dafür ihre freie Zeit einbringen. Als besondere Gäste hebt Claus Piesch die Vertreter*innen aus der Politik hervor, die sich parteiübergreifend nicht nur an den Themen der nächsten Generation beteiligen, sondern vielfach auch sehr offen sind für neue Ansätze und kürzere Entscheidungswege. Besonders an dem letzten Netzwerktreffen hat man ein deutliches Interesse verspürt, die Ideen der Jugendbeiräte ernst zu nehmen und daraus einen politischen Willen zu formulieren.

TOP 3 Einräumung Vertretungsrecht der Islamischen Jugend Bayern (IJB)

In seiner 194. Sitzung am 20. Januar hat der Vorstand, nach einem Besuch der Jugendgruppe und intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen vor Ort, die Aufnahme der IJB in den Kreisjugendring beschlossen. Claus Piesch übergibt dem Verband die aktuelle Stimmkarte und begrüßt die Ortsgruppe in der Versammlung. Zudem teilt er den Delegierten die Beweggründe zu dieser Entscheidung mit.

Er bitte die Islamische Jugend Starnberg kurz ihre aktuelle Arbeit den Anwesenden vorzustellen. Als Bildungsreferent der IJB stellt Muhammed Ali Temür aus München die Arbeit der Starnberger Jugendgruppe vor. Diese ist eine von insgesamt bayernweit etwa 30 örtlichen Jugendtreffs, die in 2 Bezirken vertreten sind. In Starnberg treffen sich die etwa 15 Jugendlichen in der Moschee in der Weilheimer Str. 13a und haben in etwa das gleiche Programm, wie jede andere Jugendgruppe auch. Aktuell wurde vom KJR angeregt, auch die Mädchenarbeit in der IJB mehr zu fördern, was aktuell noch diskutiert wird.

TOP 4/5 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung

Die Vollversammlung ist gemäß BJR-Satzung § 32 form- und fristgerecht einberufen worden. Von den 51 Delegierten sind

Ab TOP 1

46 Delegierte anwesend

Claus Piesch stellt nach einer Abstimmungsprobe die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest, da mehr als die Hälfte der insgesamt 51 Delegierten anwesend sind.

Gemäß § 33 der Satzung des Bayerischen Jugendrings stimmten die Delegierten über die vorgelegte Tagesordnung ab.



Tagesordnung

Empfang der Delegierten

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. Begrüßung der Anwesenden
3. Einräumung Vertretungsrecht der Islamischen Jugend Bayern (IJB)
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Beschlussfassung über die Tagesordnung
6. **Vorstellung BFD im Kreisjugendring**
7. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 26.11.2024
8. **Berichte**
 - 8.1. Rechenschaftsbericht des Vorstands
 - Vorstellung Quararo – das Demokratiespiel
 - Einrichtung eines AK-Kommunalwahlen
 - 8.2. Jahresrechnung 2024, Haushaltsplan 2025
 - 8.3. Revisionsbericht
 - 8.4. Aussprache und Diskussion zu den Berichten
 - 8.5. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024
 - Entlastung des Vorstands
 - 8.6. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025
9. **Neuwahl des Vorstands mit Revisoren und erweiterter Vorstandssitzung**
10. **Informationen zu aktuellen Themen**
 - Zwischenstand zur Überarbeitung der Förderrichtlinien
 - Nutzungshinweise zum Jugendberghaus in Unterammergau
11. Wünsche und Anträge
12. Sonstiges

Ja	46
Nein	0
Enthaltung	0
Ergebnis	angenommen

TOP 6 Vorstellung BFD im Kreisjugendring

Bezüglich der aktuellen Diskussion über ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr für junge Menschen, hat sich der Vorstand entschieden, die bereits existierenden Freiwilligenprogramme gerade für junge Menschen in diesem Bereich den Vereinen und Verbänden näher zu bringen. Aus der Tendenzstudie, die in 2024 mit etwa 21.000 Abiturient*innen durchgeführt wurde, lässt sich ableiten, dass 56% der jungen Menschen nach dem Abitur nicht sofort eine weitere Ausbildung bzw. ein Studium aufnehmen. Meist verbringen sie ein Jahr der Orientierung mit Praktika, Auslandsaufenthalten oder auch Reisetätigkeiten. Im Speziellen ist bei 30% der Jugendlichen noch nicht genau geklärt, wie sie ihr zukünftiges Leben planen sollen. Nur 10% verbringen diese Übergangszeit zur Orientierung mit einem Freiwilligendienst, der ihnen bei der Suche nach einem geeigneten und erfüllenden Berufsleben sehr behilflich sein kann.

Anhand dieser Folien stellt Ralph Stößlein, als Verantwortlicher für den BFD in der Geschäftsstelle, diese Möglichkeit der Überbrückung von Schule und Studium bzw. Ausbildung vor:



**Bundesfreiwilligendienst
BFD**

Bundesfreiwilligendienst:

- Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes am 1. Juli 2011
- Alternative Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- Freiwilliges Engagement im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich
- Zusätzliche Einsatzbereiche im Sport, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz

Win-Win-Win:

- Institutionen bzw. Vereine bekommen junge, engagierte Unterstützung zu bezahlbaren Konditionen
- Junge Menschen sammeln erste Erfahrungen im Berufsleben und bekommen eine qualifizierte Rückmeldung für ihr späteres Berufsleben (Zeugnis)
- Frische, neue, inspirierenden Ideen bereichern das althergebrachte Angebot für den bestehenden Kundenstamm und modernisieren die Einrichtung von innen heraus.

Rahmenbedingungen:

- Interessenten müssen min. ihre 9-jährige Schullaufbahn beendet haben (Alter ab ca. 16 Jahre)
- Sie müssen sich bei einer anerkannten Einsatzstelle bewerben
- Sie müssen sich für min. 6 Monate „verpflichten“, aber in der Regel dauert der Dienst 12 Monate (in Ausnahmefällen bis auf 24 Monate erweiterbar).

Vorteile für junge Menschen:

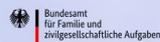
- „BFDler“ bekommen individuell Taschengeld (max. 644€), Fahrtkosten und einen Verpflegungszuschuss
- Die Absolvent*innen sind über die Institution kranken- und sozialversichert (incl. Rente).
- Ihre Eltern bekommen weiterhin Kindergeld und entsprechende Zuschläge
- Sie bekommen mit ihrem Dienstausweis diverse Vergünstigungen im Kino, Fitness-Studios oder sonstigen Einrichtungen
- Sie nehmen kostenfrei an 5 persönlichkeitsbildenden Fachlehrgängen jeweils für eine Woche teil
 - Die junge Menschen bekommen Abstand zur Schule und können sich über ihren weiteren Werdegang in Ruhe Gedanken machen

Vorteil für die Institution:

- Junge Menschen hinterfragen Abläufe mit einem anderen Hintergrund
- Sie bereichern bei Modernisierungs- und Digitalisierungsprojekten
- Haben auch mal „Zeit“, um für die Institution über den Tellerrand zu schauen
- Überplanmäßige Personalressourcen für außergewöhnliche Projekte
- Überschaubare Kosten für (meist) Vollzeit-Mitarbeitende (Rückerstattung der Kosten bis zu 310€ / Monat)
- Engagierte Ehrenamtliche können für ein Jahr ihr Hobby zum Beruf machen

Anerkennung als Einsatzstelle:

- Aktivitäten als Institution im soziale, kulturellen, sportlichen, ökologischen Bereich oder im Zivil- und Katastrophenschutz
- Zuordnung zu einer sog. Zentralstellen (Verbandliche Dachorganisation oder Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)
- Beantragung einer arbeitsplatzneutralen Einsatzstelle (Vordruck):
 - o Nachweis Gemeinnützigkeit
 - o Beschreibung der Aufgabengebiete des Dienstes
 - o Wie wird die Anleitung der BFDler*innen sichergestellt
 - o Wie stellt man sich die Arbeitszeiten vor
 - o Wie werden die Kosten abgerechnet incl. personelle Zuständigkeiten
 - o Wer übernimmt die Dienstaufsicht für Stundennachweise, Urlaub, Krankheit.
- Nach der Genehmigung des Antrags muss man online kontrollieren, ob Kontingentplätze zur Verfügung stehen
 - Der Bundesfreiwilligendienst kann prinzipiell beworben werden
 - Für die Einstellung gibt es Vordrucke in Abstimmung mit der Zentralstelle



www.BMFSFJ.de

Claus Piesch bedankt sich für die Einführung und regt die Vertreter*innen der Vereine und Verbände an, dieses Verfahren möglichst bald einzuleiten und sich als Einsatzstelle anerkennen zu lassen. Es ist damit zu rechnen, wenn das Gesellschaftsjahr für junge Menschen verpflichtend wird, dass sich die Organisationen mit hauptamtlichen Personal schnell um das Thema kümmern können und die ehrenamtliche Jugendarbeit dann das Nachsehen haben wird.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 26. November 2024

Das Protokoll ist laut Beschluss der Vollversammlung vom 10.11.2006 im Anschluss an die letzte gemeinsame Sitzung auf der Internetseite www.kjr-sta.de veröffentlicht worden. In Papierform kann es jeder Zeit in der Geschäftsstelle eingesehen, abgeholt oder von den MitarbeiterInnen zugesandt werden.

Laut Satzung des BJR i.V.m. der Grundsatzgeschäftsordnung des KJR Starnberg muss das Protokoll auch eine detaillierte Anwesenheitsliste enthalten. Auf wiederholte Nachfrage beim BJR und erneutem Hinweis auf die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, weist Claus Piesch darauf hin, dass er diesem Vorgehen sehr kritisch gegenüber steht und sobald eine endgültige Entscheidung vorliegt, dementsprechende Listen gerne aus den Veröffentlichungen entfernen würde. Das kann aber nur nach einer Überprüfung durch den BJR geschehen.

Ja	46
Nein	0
Enthaltung	0
Ergebnis	angenommen

TOP 8 Berichte**8.1 Rechenschaftsbericht des Vorstands**

Claus Piesch stellt anhand einer Präsentation die Aktivitäten des Vorstands und das Geschäftsjahr 2024 vor:



Kreisjugendring  *Starnberg*

Ferienprogramm

Osterferien:	„There's no Planet B“ Umweltbildung in Unterammergau	14 Kinder 5 Ehrenamtliche
Wochenendfahrten:	Europapark Fahrt nach Rust mit Übernachtung	21 Kinder 6 Ehrenamtliche
	Tropical-Island Fahrt nach Berlin mit Übernachtung	24 Teilnehmende 4 Ehrenamtliche
Pfingstferien:	2 Ferienwochen in Unterammergau mit Übernachtung	48 Kinder 13 Ehrenamtliche
	Kinderzirkustage in Königsdorf in Kooperation mit dem BezJR Obb.	20 Kinder von insges. 120 Kindern aus Obb.
	Nationale Städtefahrt nach Hamburg	17 Jugendliche 3 Ehrenamtliche
	Familienfreizeit nach Lindberg	10 Alleinerziehende 15 Kinder 4 Ehrenamtliche

Kreisjugendring  *Starnberg*

Ferienprogramm

Sommerferien:	5 Ferienwochen in Unterammergau mit Übernachtung	117 Kinder 34 Ehrenamtliche
	Kreativfreizeit in Kooperation mit dem KJR Regen	19 Kinder (insges. 30 Kinder) 4 Ehrenamtliche aus Starnberg
	Survival-Camp Campingplatz Schrägmühle LK Regen	15 Jungs 1 Ehrenamtliche
	Radl-Tour Bayernrundfahrt, 5-Flüsse-Route	Keine Teilnehmenden Würde durch Alternative ersetzt
	Backpacker-Tour (Alternative) Fahrt quer durch Deutschland	10 Jugendliche 3 Ehrenamtliche
Herbstferien:	Gruselwoche in Unterammergau mit Übernachtung	23 Kinder 6 Ehrenamtliche
Weihnachtsferien:	Silvester-Freizeit in Unterammergau mit Übernachtung	Keine Teilnehmenden leider abgesagt
Insgesamt:		343 Teilnehmende 83 Ehrenamtliche
Einräum- und Aufräumwochenende in Unterammergau mit Betreuenden		

Kreisjugendring  *Starnberg*

Engagement

Engagement:	10 Vorstandssitzungen 1 Vorstandsklausur 1 erweiterte Vorstandssitzung
	mehrere Abstimmungsgespräche KoJa - KJR
	2 Vollversammlungen Vorbereitung der Aufnahme in den KJR bei 2 neuen Verbänden
	2 Tagungen BezJR 2 Tagungen BJR regelmäßige Videokonferenzen mit dem BJR-Präsidenten
	2 Vollversammlungen BezJR 2 Vollversammlungen BJR div. Vernetzungstreffen der Jugendarbeit
	LAG Aktionsgruppe Ammersee Mitarbeit im Vorstand, Projektbeurteilung, EU-Förderperiode 2023 - 2027 Tagung Jugendbeteiligung in Bayern
	mehrere Arbeitseinsätze für Reparaturen in Ugau
	Mitgestaltung im Jugendhilfeausschuss, Inklusionsbeirat, LG Bildungsregion

Kreisjugendring  *Starnberg*

Aktionen

Aktionen:	Neujahrsempfang für Ehrenamtliche	70 Teilnehmende
	Starnberger Papierbootrennen in Kooperation mit verschiedenen Partnern	21 Teams mit Booten Ca 800 Besuchende
	Spiel- und Sportfest für Kinder mit und ohne Handicap	100 Teilnehmende mehrere Kooperationspartner
	U18 Wahlen (Europawahl) Kreis koordiniert + Begleitaktionen	8 Wahllokale
Demokratie-Budget:	Netzwerktreffen JuRef - JuBeiräte der kommunalen Jugendbeteiligung	20 Teilnehmende
	Slam-Rap-Workshops i.Z.m. der Mittelschule Herrsching	alle 7./8. Klassen
	Europa-Picknick In Kooperation mit dem JuBeirat Tützing	35 Teilnehmende

Kreisjugendring  *Starnberg*

Bildung

Fortbildungen:	Jugendleiter-Grundkurs 2 Wochenenden in Unterammergau	11 Teilnehmende 2 Begleitende, 1 Referent
	Critical Whiteness Seminar in Kooperation mit dem BezJR Obb	15 Teilnehmende
	„Mit Kindern unterwegs“ 1. Hilfe auf Freizeiten	16 Teilnehmende
	„Wandern mit Kindern“ Betreuerfortbildung	25 Teilnehmende
	Aufsichtspflicht in der JA online für Ehrenamtliche in Koop KJR FFB	8 Teilnehmenden aus Starnberg

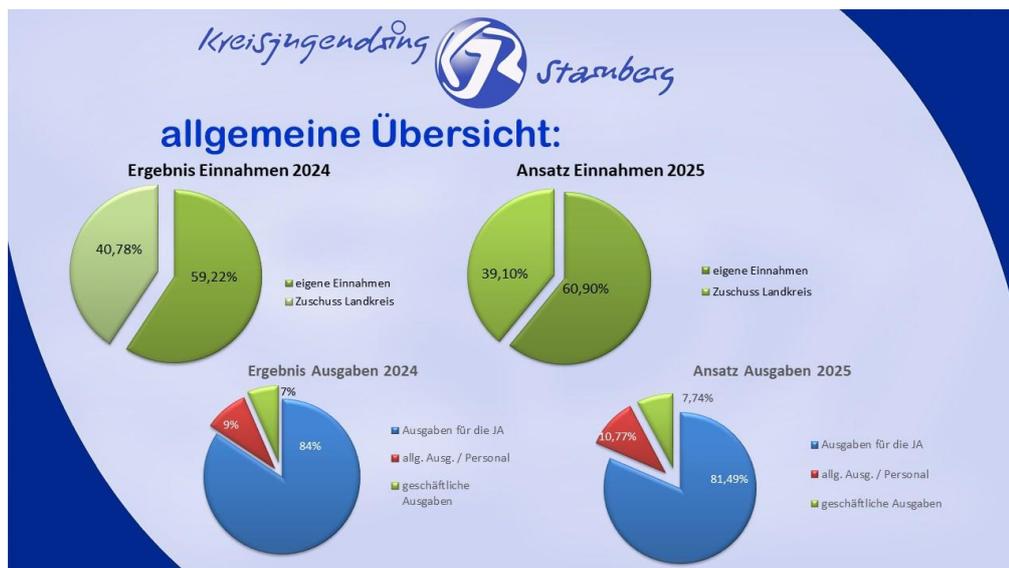
Nach seinen Ausführungen zum Geschäftsjahr 2024 weist Claus Piesch erneut auf den in der letzten Vollversammlung angeregten Arbeits- bzw. Vorbereitungskreis zu den in 2026 anstehenden Kommunalwahlen hin. Er bittet die Delegierten, aber auch besonders die anwesenden Politiker*innen und Gäste, sich aktiv an den geplanten politischen Bildungsprojekten und Aktionen z.B. für die sicher stattfindenden U18-Wahlen zu beteiligen.

8.2 Jahresrechnung 2024, Haushaltsplan 2025

Anhand der veröffentlichten Jahresrechnung 2024 stellt Ralph Stößlein das vergangene Jahr in Zahlen noch einmal dar. Dabei hebt er besonders interessante Zahlenvergleiche noch einmal hervor. Im Großen und Ganzen entfernt sich die Jahresrechnung, auch unter Berücksichtigung des im Herbst verabschiedeten Nachtragshaushalts, nur unwesentlich von den festgelegten Haushaltsansätzen. Letztlich sind die Zahlen aber alle durch die erschlossenen Deckungskreise gesichert. Ein Teil des Finanzvolumens im vergangenen Jahr war die Sonderzuwendung über das Demokratie-Budgets der Staatsregierung. Mit diesem Geld wurden demokratiebildende Maßnahmen und partizipative Projekte finanziert, wie bereits in der HVV24 im Nachtragshaushalt dargestellt wurde.

Ralph Stößlein bedankt sich im Namen des Vorstands beim Landkreis und den Kreisrät*innen für den Zuschuss von 60.000 €, der etwa 40% des Gesamthaushaltsvolumens 2024 ausgemacht hat. Die restlichen Gelder waren sowohl eigene Einnahmen als auch der bereits erwähnte Landeszuschuss. Im Wesentlichen (84%) hat der KJR die Gelder für Freizeiten, Maßnahmen und Aktivitäten im und für den Landkreis ausgegeben. Nur ein geringer Anteil musste für satzungsgemäße Aufgaben und geschäftliche Tätigkeiten wie Versicherungen usw. (9%) ausgegeben werden. Anhand einer Grafik

wird auch dargestellt, dass der gewährte Zuschuss des Landkreises durch die eigenen Einnahmen und im Besonderen 2024 auch mit Entnahmen aus den Rücklagen gedeckt wird.

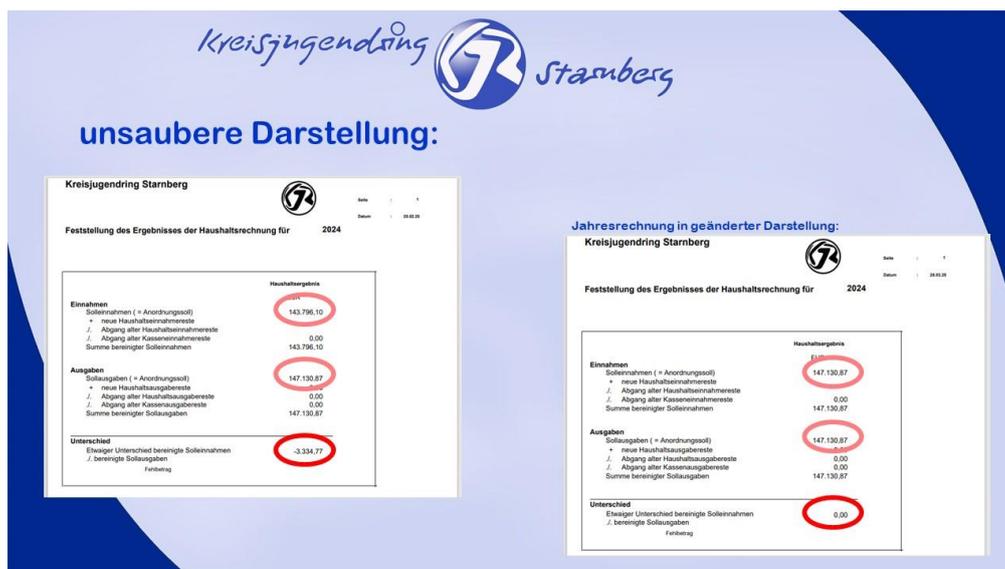


Leider wurde im Laufe des Verfahrens des Jahresabschlusses incl. Kassenprüfung eine etwas unsaubere Darstellung mit den Unterlagen für die Vollversammlung veröffentlicht. In Rücksprache mit dem BezJR als interne Prüfinstanz wurde festgestellt, dass der in der ersten Veröffentlichung ausgewiesene Fehlbetrag von 3334,77€, der zum Haushaltsausgleich aus den Rücklagen entnommen werden muss, noch nicht verbucht und dargestellt wird.

Zudem entstand bei der Umwandlung von einer Excel-Liste in ein unveränderliches PDF aus unerklärlichen Gründen eine unlesbare Zahl bei dem Rücklagennachweis.

Nach Rücksprache mit unterschiedlichen Prüfinstanzen und den Revisor*innen des KJR wurde diese unsaubere Darstellung umgehend korrigiert und zeitnah den Delegierten zur Ansicht zur Verfügung gestellt.

Daher stellt der Vorstand den form- und fristlosen Dringlichkeitsantrag, die geänderte Darstellung der Jahresrechnung auf Grund der oben genannten Erklärung anzuerkennen.





unsaubere Darstellung:

Rechnung des Jugendring
Kreisjugendring Starnberg Jahresrechnung für 2024

Übersicht über den Stand der Rücklagen und Schulden

I. Rücklagennachweis

Zweck der Rücklage	Bestand am 1.1. 2024		Zuführung	Entnahme	Bestand am 31.12. 2024
	in €	in %			
Betriebsmittelrücklage	49.720,63 €	3	#####	#####	49.720,63 €
Kreisverbänden zur Förderung der aktiven Jugendber.	8.000,00 €	3.000,00 €	#####	#####	11.000,00 €
Kreisverbundene Rücklagen					
Gesamt	57.720,63 €	3.000,00 €	#####	#####	58.720,63 €

Rechnung des Jugendring
Kreisjugendring Starnberg Jahresrechnung für 2024

Übersicht über den Stand der Rücklagen und Schulden

I. Rücklagennachweis

Zweck der Rücklage	Bestand am 1.1. 2024		Zuführung	Entnahme	Bestand am 31.12. 2024
	in €	in %			
Betriebsmittelrücklage	49.720,63 €	3	#####	#####	49.720,63 €
Kreisverbänden zur Förderung der aktiven Jugendber.	8.000,00 €	3.000,00 €	#####	#####	11.000,00 €
Kreisverbundene Rücklagen					
Gesamt	57.720,63 €	3.000,00 €	#####	#####	58.720,63 €

8.3. Revisionsbericht

Nadine Wackerl stellt als gewählte Revisorin den Rechnungsprüfungsbericht vor. Die Kontrolle der Buchhaltung fand am 26. Februar mit den beiden Rechnungsprüfern Thomas Beigel und ihr in der Geschäftsstelle statt. Es wurden nicht nur die vorliegenden Rechnungen und der Zahlungsverkehr überprüft, sondern auch die dazugehörigen Beschlüsse des Vorstands zugeordnet. Die sich daraus ergebenden Fragen konnte die Kassenleiterin Simone Braun oder der Haushaltsverantwortliche Ralph Stößlein präzise und zur vollen Zufriedenheit beantworten. Als Fazit kann man festhalten, dass die Kasse und die Buchführung in seiner Gesamtheit sehr ordentlich, übersichtlich und transparent geführt wird. In diesem Zusammenhang dankt Nadine Wackerl Simone Braun für die gute Vorbereitung der Kassenprüfung und für die sehr klare und nachvollziehbare Buchführung. Auch die zusätzlichen Möglichkeiten des Buchhaltungsprogramms, die Simone Braun mittlerweile verstärkt nutzt, erleichtern die Prüfung sehr, denn durch aussagekräftige Listen und Zusammenstellungen lassen sich Zahlenwerte schnell ermitteln und Finanzwege transparent nachvollziehen.

In diesem Zusammenhang weist Nadine Wackerl die Delegierten der Vereine und Verbände auch auf Kassenzettel auf Thermopapier hin (Verfärbung durch einen Fingernagel-Abdruck). Bei der Kassenprüfung ist aufgefallen, dass des Öfteren Belege auf diesem Papier nicht kopiert wurden. Das ist bei der doch sehr langen Aufbewahrungsfrist in manchen Bereichen gerade für das Finanzamt von großer Bedeutung. Auch wenn damit eine höhere Umweltbelastung einhergeht, so schreibt das Gesetz vor, dass auch nach Jahren eine schlüssige Buchhaltung nachvollzogen werden muss. Daher sollen auch Vereine intern die ihnen vorgelegten Kassenzettel immer entsprechend prüfen und gegebenenfalls kopieren.

Der vorliegende Jahresabschluss des KJR mit sämtlichen Anlagen gibt keinen Grund zur Beanstandung und daher wurde der Vollversammlung vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2024 in der vorliegenden, geänderten Darstellungsform anzunehmen und zu beschließen. Somit stand, auf Vorschlag der Wasserwacht, einer Entlastung der Vorstands nichts im Wege.

8.4. Aussprache und Diskussion zu den Berichten

Claus Piesch regt die Versammlung an, jetzt ihre Fragen, Anregungen oder auch Kritikpunkte zu den Berichten zu äußern.

Einschub: Beschlussfassung über die Anerkennung der geänderten Darstellung

Ja	44
Nein	0
Enthaltung	0
Ergebnis	angenommen

8.5. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024

Ja	44
Nein	0
Enthaltung	0
Ergebnis	angenommen

Entlastung des Vorstandes

Ja	38
Nein	0
Enthaltung	6
Ergebnis	angenommen

8.6. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025

Ralph Stößlein hat bereits mit der Darstellung der Jahresrechnung 2024 den sich daraus ergebenden Haushaltsentwurf 2025 vorgestellt. An verschiedenen Einzelposten verdeutlichte er die Veränderungen, die sich z. B. aus dem bereits im Herbst beschlossenen Jahresprogramm oder auch durch die gewöhnlichen Preissteigerungen ergeben haben.

Im Besonderen weist Ralph Stößlein auf die seit drei Jahren mit 15.000€ interimswise geförderte Familienfreizeit hin. Diese Maßnahme ist eigentlich in der personellen und finanziellen Hauptverantwortung der Kommunalen Jugendarbeit und wurde in Absprache mit dem Landkreis nach der Coronazeit für drei Jahre unterstützt. In 2026 geht diese Verpflichtung wieder auf den Landkreis über.

Der Vorstand hat den Haushalt in seiner 195. Sitzung am 20. Februar beraten und schlägt ihn in der dargestellten Form der Vollversammlung zur Abstimmung vor.

Ja	44
Nein	0
Enthaltung	0
Ergebnis	angenommen

TOP 9 Neuwahlen des Vorstands

Als Wahlvorstand setzt die Vollversammlung Herrn Oguz Tesdelen (BezJR), Frau Gundi Ascherl (Sportjugend) und Herrn Mohammed Ali Temür (IJB) ein, wobei Herr Tesdelen den Vorsitz übernimmt.

Verlauf und Stimmergebnisse siehe gesondertes Wahlprotokoll in der Geschäftsstelle.

Gewählt wurden:

Vorsitzender:	Claus Piesch (Schützenjugend)
Stellvertretende Vorsitzende:	Andreas Wunderle (Sportjugend)
Beisitzer:	Ralph Groß (JRK) Roman Klein (JM Tutzing) Laura Werny (JDAV) Maria Heckel (VCP) Lukas Dreher (Feuerwehrjugend)
Rechnungsprüfer:	Nadine Wackerl (Trachtenjugend) Thomas Beigel (freie Persönlichkeit)
Einzelpersonlichkeiten	Kerstin Täubner-Benicke (Die Grünen) Matthias Frühauf (CSU) Beatrice Duday (SPD)
Benannte Persönlichkeiten des Landrats	Andreas Lechermann (CSU) Anton Mayer (Die Grünen) Albert Luppert (FW) Melanie Rigorth (Fachbereisleiterin)

Claus Piesch bedankt sich bei den Wahlvorständen für ihr überaus engagiertes, schnelles und transparentes Agieren bei den Wahlgängen. Aber Demokratie, wenn man sie ernst nimmt, dauert einfach seine Zeit und stellt einen gewissen Aufwand dar, den man dafür gern akzeptiert. Er hofft weiterhin auf eine sehr kooperative Zusammenarbeit mit vielen kreativen Ideen und praktischen Lösungsansätzen des neuen Vorstands.

Einschub: Dank an Ulrich Seebauer

Claus Piesch bedankt sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei seinem ehemaligen Stellvertreter, Uli Seebauer. Sein Einsatz und Engagement hat ihm in manchen Bereichen in wesentlichen Punkten die Arbeit erleichtert. Auch wenn Sitzungen und Tagungen nicht zu den größten Leidenschaften von Uli Seebauer zählen, konnte ihn Claus Piesch doch für viele Termine zur notwendigen Vernetzung der Jugendarbeit in Oberbayern und gesamt Bayern überzeugen. Zudem sind seine praktischen Ansätze in der Jugendarbeit gerade im Landkreis sehr gut angekommen, was sich bei der Konzeption von manchen Veranstaltungen und Freizeiten direkt auf das Programm des KJR ausgewirkt hat. Fehlen und sichtbar wird die Expertise und Erfahrung von Uli Seebauer sicher an vielen Punkten, aber vor allem das Amt des Zeitwächters bei Sitzungen wird dem restlichen Vorstand sicher sehr fehlen. Claus Piesch hofft, auch weiterhin im ehrenamtlichen Betreuersteam auf die Unterstützung von Uli Seebauer zählen zu können.

TOP 10 Informationen zu aktuellen Themen

Claus Piesch übergibt das Wort an Lena Stepper, Kommunale Jugendpflegerin, die über aktuelle Themen der öffentlichen Jugendarbeit des Landkreises informieren möchte.

- Zwischenstand zur Überarbeitung der Förderrichtlinien



Zwischenstand zur Überarbeitung der Förderrichtlinien

Vollversammlung des Kreisjugendringes Starnberg
02. April 2025



Allgemeines

- Die Förderung der Jugendarbeit zählt nach der Rechtsordnung zu den wichtigen Aufgaben der Jugendhilfe (Förderungsverpflichtung).
- Über die Art und Höhe der Förderung entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen.
 - Finanzielle Zuschüsse
 - Sachleistungen
 - Personelle Unterstützung
- Kommunalen Jugendhilfeplan wurde zuletzt 2010 aktualisiert.

03.04.2025 Befragung zur Kinder- und Jugendarbeit 2



Zwischenstand

- Die Befragung fand vom 5.11.2024 bis zum 6.1.2025 online statt.
- Die Teilnahme wurde über mehrere Kanäle beworben:
 - Information auf der Vollversammlung des KJR, direkte Nachrichten an Kreisjugendpfleger*innen und Planer*innen der Gemeinden, Pressemitteilung des LRA, Veröffentlichung in min. 4 lokalen Medien sowie auf Social Media

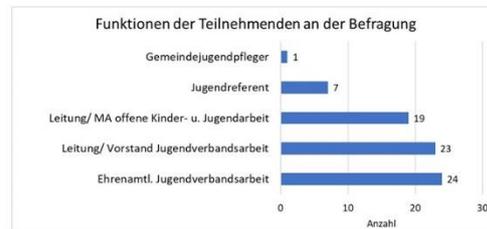


Bild: Vecteezy

03.04.2025 Befragung zur Kinder- und Jugendarbeit 3

Zwischenstand

- Insgesamt nahmen 74 Mitarbeitende aus 62 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit an der Befragung teil. Dies entspricht 22 % der ca. 280 im Landkreis Starnberg tätigen Einrichtungen.



03.04.2025

Befragung zur Kinder- und Jugendarbeit

4

Zwischenstand

- Die Fragebögen sind ausgewertet und die Ergebnisse liegen vor.
- Die Ergebnisse werden in einem vertiefenden Workshop aufgegriffen und diskutiert (Ursachen und Konsequenzen).

Der Terminfindung für den Workshop läuft.
Er findet voraussichtlich im Jugendtreff Nepomuk,
Nepomukweg 19, 82319 Starnberg statt.

03.04.2025

Befragung zur Kinder- und Jugendarbeit

5

Ausblick

- 1) Abgleich von Angeboten und Bedarfen zur Ermittlung von Angebotslücken
- 2) Ableitungen zur Gestaltung der Förderrichtlinien
- 3) Neugestaltung der Förderrichtlinien
- 4) Vorlage im JHA und Verabschiedung
- 5) Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinien



Bild: Vecteezy

03.04.2025

Befragung zur Kinder- und Jugendarbeit

6

Nähere Informationen		 STA Landratsamt Starnberg
Carina Franz Jugendhilfeplanung	Lena Stepper Kommunale Jugendpflege	
jugendhilfeplanung@ lra-starnberg.de	Lena.stepper@ lra-starnberg.de	
Telefon: 08151 148-77759	Telefon: 08151 148-77378	
03.04.2025	Befragung zur Kinder- und Jugendarbeit	7

- Nutzungshinweise für das Jugendbergheim in Unterammergau

Da die aktuelle Gästebetreuerin im Jugendbergheim in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde und man in der Kürze der Zeit keinen adäquaten Ersatz finden konnte, wird es aktuell in Unterammergau vorübergehend geänderte Verfahrensregelungen geben müssen:

- Für die Schlüsselübergabe ist vor Ort ein klassischer Schlüssel-Tresor im Außenbereich montiert. Dieser wird mit einem Zahlencode für die Dauer des Aufenthalts geöffnet. Die dafür nötige Zahlenkombination ist individuell veränderbar, gilt nur für die Dauer der gebuchten Nutzungszeit und wird per SMS und Infomail an die Gruppe verschickt.
- Das Haus muss vor und nach der Nutzung mit dem bekannten Übergabeprotokoll selbst abgenommen werden. Etwaige Mängel sind hier bitte per Foto und Text festzuhalten. Eine Nachberechnung von Schäden oder Putzmängeln wird der vorherigen Belegergruppe umgehend in Rechnung gestellt.
- In einem Raum wurde für die Gruppen ein abschließbarer Tiefkühler zur Nutzung angeschafft.
- Generell haben sich im Nachgang zu der langen, ungenutzten Belegungszeit während und nach Corona an manchen Stellen Stockflecken gebildet. Es soll daher während der Belegung verstärkt auf gute Durchlüftung geachtet werden. Das Keilen der Türen beim Verlassen des Hauses wird ausdrücklich wieder gewünscht und gefordert.
- In den Ammergauer Wäldern wurden verstärkt Verbisse von Wölfen festgestellt und gesichtet. Die Gruppen werden auf das latent vorhandenen Thema hingewiesen und die Leiter*innen sollen die im Haus beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen ernst zu nehmen und ihre Jugendlichen entsprechend zu informieren.

TOP 11 Wünsche und Anträge

Der Vorstandschaft liegen keine schriftlich und fristgerecht eingereichten, Anträge an die Vollversammlung vor.

Tobias Maschialick, Mitglied der Kommission für Jungen- und Männerarbeit beim BJR, verliest eine Text und weist auf die Wichtigkeit von geschlechtsspezifischer Jugendarbeit hin. Jahrelang hat man sich hauptsächlich um die Belange von Mädchen und Frauen gekümmert und sehr gute Erfolge in der Gendergerechtigkeit erzielt. Leider sind dabei die Belange von Jungs etwas in den Hintergrund gerückt, die man jetzt mit entsprechenden Aktionen wieder verdeutlichen möchte.

TOP 12 Sonstiges

Die Vereine machen auf keine besonderen Veranstaltungen aufmerksam.

Claus Piesch dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und besonders dem Landratsamt Starnberg für die gute Unterstützung bei der Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Er beschließt die Sitzung und lädt damit gleichzeitig für die Herbstvollversammlung 2025 ein. Diese findet im Trachtenheim Gauting am Montag, 24. November 2025 statt.

Er wünscht allen einen guten Heimweg.

Starnberg, 03. April 2025

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

gez. Claus Piesch
Vorsitzender

gez. Ralph-Peter Stößlein
Geschäftsführer

Anwesenheitsliste / Entschuldigten Liste im Original ist in der Geschäftsstelle einsehbar.